

Anlage 2

Referenzprojekt: **Fuggerschloss Babenhausen - Denkmalschutz**

Umbau und Erweiterung der Ökonomiegebäude des Schlosses Babenhausen zu einer Kindertagesstätte

**Umfassende Sanierung des Langschlosses Ostteil
Umwandlung in Büroeinheiten**

I. Allgemeine Informationen zum Vorhaben



KiTA:

BGF Brutto-Grundfläche: 3.262,60 m²
BGF Wiederherstellung: 1.013,00 m²
BGF Bestand: 2.249,60 m²

Herstellkosten HLS 1,42 Mio EUR brutto

Die ursprünglich genutzten Flächen der Ökonomiegebäude des Schlosses Babenhausen (18. Jahrhundert) sollen zukünftig als Kindertagesstätte genutzt werden. Da die bestehende Kindertagesstätte - Guter Hirte - an ihrem bisherigen Standort nicht mehr erweitert werden kann, werden diese Räumlichkeiten und die dazugehörige Parkanlage als Außenspielflächen für die neue Kindertagesstätte mit **6 Kindergarten-Regelgruppen, einer Krippengruppe und einer Hortgruppe für Schulkinder** genutzt.

Das bestehende Ökonomiegebäude befindet sich unter Denkmalschutz und wird für die neue Nutzung als Kindertagesstätte umgebaut. Um das vollständige Raumprogramm abbilden zu können, wird ein Erweiterungsbau im historischen Duktus das Ensemble zunächst in L-Form später ggf. in U-Form ergänzen. Durch das Zusammenspiel der öffentlichen Nutzung mit dem historischen Leerstand, ergibt sich ein nachhaltiges Erhaltungskonzept für die denkmalgeschützte Substanz.

Parallel dazu wird die Revitalisierung des Langschlosses Ostteil projektiert und ausgeführt. Das weitgehend ungenutzte Langschloss Ostteil wird umfassend saniert werden. Die leerstehenden Flächen werden zu gewerblichen Büroflächen umgenutzt.

II. Technische Gebäudeausrüstung KiTa

Unsere nachhaltige und ressourcenschonende Planung sieht folgendes vor:

Gewerk Sanitär:

Im Erweiterungsbau werden WC-Anlagen für Buben und Mädchen, Personal und Besucher, eine Küche, Teeküchen, sowie Wasch- und Putzräume installiert.

Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem (Regenwasser wird versickert / Tunnelrigole) an die bauseits herangeführten Anschlusspunkte im Fußbodenbereich EG. Schmutzwasserleitungen, die Fettleitung Küche sowie die Anbindeleitungen sind in mineralstoffverstärkten PP-Verbundrohren geplant.

Die Kaltwasserinstallation beginnt im Hausanschlussraum im Erdgeschoss im Torhaus. Die Verteilung erfolgt unter der Erdgeschossdecke bzw. in der abgehängten Decke zum Warmwasserbereiter im Technikraum im Obergeschoss und von dort zu den einzelnen Strängen.

Die Warmwasserbereitung erfolgt zentral über Warmwasserspeicher und Gasbrennwerttherme. Kaltwasser-, Warmwasserleitungen aus Edelstahlrohren im Preßfittingsystem. Armaturenanschlussleitungen ab Unterputzventilen sind in Metall-Verbundrohren geplant. Die einzelnen Stränge erhalten Strangabsperungen. An den Enden der einzelnen Stränge werden jeweils Hygienespüleinrichtungen installiert.

Gewerk Heizung:

Die Wärmebereitstellung erfolgt durch eine Gasbrennwerttherme in Kombination mit einer Luftwärmepumpe. Die Wärmepumpe wird im KiTa-Garten auf der Ostseite aufgestellt. Die Gasbrennwerttherme mit Puffer und Ausdehnungsgefäß in der Technikzentrale Süd. Von dort erfolgt die Wärmeverteilung in die beiden Stockwerke. Im Bedarfsfall wird über die Wärmepumpe gekühlt. Die Raumbeheizung erfolgt im Bestand sowie im Erweiterungsbau über eine Fußbodenheizung; die FBH kann auch zu Kühlzwecken herangezogen werden.

Gewerk Lüftung:

Vorgesehen sind RLT-Anlagen mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung (**92%**) für die Bereiche WC-Anlagen, Speiseraum, Mehrzweckraum und Küche.

Die Außenluftansaugung erfolgt über einen Kamin in der jeweiligen Technikzentrale. Von dort wird die Außenluft in gedämmten, verzinkten Luftkanälen zu den beiden Lüftungsgeräten geführt. Die Anlagen versorgen die Gebäudeteile nördlich und südlich des Torhauses. Die Zuluft quillt an zentralen Stellen ein, wird über Türunterschnitte in die Gruppenräume / WC-Anlagen eingeleitet. Die Abluft wird dann in diesen Räumen abgeholt. Die Abluftleitungen werden in Vouten unter der Bodenplatte zu zentralen Steigpunkten geführt. Auf ein ausgedehntes Zuluftkanalsystem wird verzichtet. Dezentrale RLT-Anlagen sind nicht vorgesehen.

LÜFTUNGSGERÄTE:

Anlage RLT KiTa und Küche	5.400 m ³ /h
Anlage RLT Krippe und Hort	1.600 m ³ /h

Der Baubeginn KiTa ist erfolgt; die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2023 geplant.

